

Die Geburt Christi im Dialekt



Beim Frankenwaldadvent in Enchenreuth ziehen

die einheimischen Sänger und Musiker die zahl-
reichen Besucher in
ihren Bann.

Von Hartmut Fischer

Enchenreuth - Intensives Glockenläuten vom Turm der St. Jakobus-Kirche in Enchenreuth kündigte punklich um 17 Uhr am Sonntagnachmittag den diesjährigen Frankenwaldadvent an. "Wir sind ein sehr gesellschaftliches Dorf, das eine lange Musiktradition aufweisen kann. Wir haben heute alles aufgeboten, um ihnen ein schönes Weihnachtskonzert bieten zu können", versprach Monsignore Professor Dr. Dr. Rüdiger Feulner. Der Gesangverein "Cäcilia", der Dreigesang und die Blasergruppe hielten Wort und boten den Heimatfreunden aus dem ganzen Frankenwald in der proppvollen Kirche ein musikalisches Ereignis, an das sie sich noch lange erinnern werden.

"Der Frankenwaldadvent ist alle Jahre ein herausragendes Ereignis, ein besonderer Meilenstein. Der Glaube an das Kommen des Herrn möge uns Kraft geben, das Leben zu meistern. Lassen wir uns heute hier einstimmen auf eine stille Adventszeit", sagte Hauptvorsitzender Robert Strobel.

Der musikalische Leiter des Konzerts, der ehemalige Regensburger Domspatz Bernd Ring, eröffnete von der Empore aus den musikalischen Reigen an der Orgel zusammen mit Gerhard Stöcker mit der Trompete und dem "Trumpet voluntary". Der Mannergesangverein "Cäcilia" übersetzte dieses Stück mit "Alle Menschen dieser Erde" gesanglich ins Deutsche. Eindrucksvoll gaben die begnadeten Sänger danach das Lied "Geweihet sei diese stille Nacht" wieder. In ihm wird erzählt, wie sich die Natur auf die Ankunft des Jesuskindes vorbereitet, dass sich Himmel und Erde zu einem Neubeginn verbinden.

Mit dem Sehnsuchtsruf "Rorate" hatte der Dreigesang mit Manfred Dohlus, Dirk Dohlus und Bernd Ring seinen ersten Auftritt, dem die Blasergruppe mit dem Lied "Tochter Zion" folgte. Ob beim "Gloria in excelsi Deo" oder beim "Maria durch ein Dornwald ging" zeigten die Sänger der "Cäcilia", was für ein gewaltiges Stimmpotential in ihnen steckt. Mit dem Kanon "Dona nobis pacem" wurde dies durch perfekte Einsätze bestätigt.

Aus der Waldlernermesse

Im "Gegrüßt seist du Maria" aus der Waldlernermesse ehrte der Dreigesang die Mutter Gottes, dem eindrucksvoll das "Es wird scho glei dumpa" durch die Bläsergruppe folgte. Für den musikalischen Abschluss des Konzertes sorgte die "Cäcilia" mit "Die Abendglocken läuten" und dem vereinseigenen Lied der "Weihnachtsglocken". In ihm wird beschrieben, wie ein Enchenreuther nach langer Wanderschaft gerade rechtzeitig zur Christmette vor dem Tor seiner Heimatkirche steht und durch das Läuten der Glocken zum Gottesdienst geladen wird. Als er in die Kirche eintritt und in das Lied "O du fröhliche" einstimmt, rollen ihm Tränen über die Wangen. Und so nahm ein wundervolles Konzert sein Ende, bei dem Manfred Dohlus als Solist brillierte.

Zwischen den musikalischen Vorträgen verkündete Dr. Dr. Rüdiger Feulner die Weihnachtsgeschichte, aber nicht auf traditionelle Art, sondern so im Enchenreuther Dialekt, als hätte sie sich hier im Frankenwald zugetragen.

Lang anhaltender Applaus war der Lohn für einen hervorragend gestalteten Frankenwaldadvent, der alle Jahre ein neues Gesicht hat und auch eine neue Geschichte schreibt, so wie sie in den Dörfern des ehemaligen Nortwaldes gelebt wird.

Hervorragende Sangeskunst bot beim Frankenwaldadvent in der St. Jakobuskirche ein Enchenreuther Dreigesang mit Manfred Dohlus, Bernd Ring und Dirk Dohlus (im Vordergrund von links). *Foto: Fischer*